

Spannende Spiele beim „Jecken Fußballcup“

Ehrenamtliche Helfer und das sonnige Wetter sorgten für Erfolg

Schlebusch (UW). Moderatorin Lilo Schmitz begrüßte die zahlreichen Besucher beim „Jecken Fußballcup“ im Bühl ganz besonders: „Herzlich willkommen auf der Freilichtbühne des Gürzenich von Schlebusch“ schallte es über den Platz und neben Fußball, der auf dem in zwei Felder abgeteilten Sportplatz stand, gab es ein musikalisches „karnevalistisch angehauchtes“ Unterhaltungsprogramm. „Sämtliche Gruppen, die in der Session bei uns aufgetreten sind, wurden angesprochen, ob sie unentgeltlich auf dieser Benefiz-Veranstaltung auftreten möchten“, berichtete Hans-Peter Teitscheid, 1. Vorsitzender von Grün-Weiß Schlebusch.

Für die sechs Jungs der „Rabaue“ war es selbstverständlich, diese Aktion zu unterstützen. Für „Funny“ Peter van den Brock gab es erstmal seitens der Besucher ein Geburtstagsständchen. Dann ging es los, mit ihrem Song „Die Nacht ist nicht zum Schlafen da, sondern zum Feiern“ heizten die „Rabaue“ dem Publikum bei den sommerlichen Temperaturen ordentlich ein. Eine Rakete und ein „stilles



Spannende Spiele lieferten sich die insgesamt 16 Mannschaften beim „Jecken Fußballcup“.

Foto: URSULA WILLUMAT

verhaltenes Schliebesch Alaaf“ war ihnen sicher.

Währenddessen kämpften 16 Mannschaften, vorwiegend Mitglieder von Karnevalsgesellschaften (davon sechs aus Köln!), um die Pokale, aber auch aus Spaß an d'r Freud, denn der Erlös ist letztendlich für die Finanzierung des Schlebuscher Karnevalszuges bestimmt. Unterstützt wurden die Kicker am Spielfeldrand von einer großen Fangemeinde. Nach 40 Spielen à zwölf Minuten standen dann die Sieger fest. Die Gastgeber hatten keine Chancen gegen-

über den übrigen Teams und mussten sich mit dem undankbaren letzten Platz begnügen. Den Siegerpokal holte sich die „Europäische Integration“, die beim Schlebuscher Schull- und Veedelszoch“ jedes Jahr mit dabei ist. Auf der Bühne wurde den Zuschauern noch ein unterhaltsames Programm der hiesigen Tanzgruppen der Wiesdorfer Rheinkadetten, „Jeck op Danze“, Neustadtfunken und Schlebuscher Pänz geboten. Musikalisch unterhielten neben den „Rabaue“ die „Drei Colonias“ und die „Flöckchen“ das feierfreudige Publikum.

Schirmherr Oberbürgermeister Uwe Richrath dankte ganz besonders den Organisatoren und den ehrenamtlichen Helfern, die zum guten Gelingen dieses Festes beitrugen. Hier waren die Mitglieder der Prinzengarde Leverkusens und der KG Klinikum aktiv, die im Bier- und Getränkestand für Durststiller sorgten. Nebenan hatten die Frauen von Grün-Weiß Schlebusch, der KG Rot-Gold Leverkusens und die Schlebuscher Clowns „Leckerchen“ im Angebot. Es gab Kuchen, der zahlreich gespendet wurde, Kaffee und „Esther's“ selbstgemachten Eierlikör sowie die „berühmte Bowle“ fürs leibliche Wohl. Am Grillstand wurde tüchtig die Glut geschürt und Turnierleiter Stephen Zippert war erstmalig für die Organisation des Turniers zuständig, die er mit Bravour meisterte. Dies alles trug zu einem guten Ergebnis der Veranstaltung bei, denn „der Zug muss rollen“, wie das Ziel lautete.



Die „fleißigen Helfer“ hinter der Kuchentheke hatten ihren Spaß und schunkelten kräftig mit.

Foto: URSULA WILLUMAT